



SkySails Power GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz

	Aktiva	31.12.2023	31.12.2022
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen		3.159.425,96	3.618.781,51
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.250.748,00	1.446.182,00
II. Sachanlagen		1.908.623,75	2.172.545,30
III. Finanzanlagen		54,21	54,21
B. Umlaufvermögen		2.739.393,29	2.143.517,73
I. Vorräte		2.280.966,76	1.633.527,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		370.453,75	402.943,84
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		87.972,78	107.046,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten		55.121,92	45.688,73
Summe Aktiva		5.953.941,17	5.807.987,97
	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
		EUR	EUR
A. Eigenkapital		4.602.749,18	5.301.896,95
I. gezeichnetes Kapital		33.720,00	33.720,00
II. Kapitalrücklage		42.726.898,57	34.890.243,57
III. Verlustvortrag		29.622.066,62	29.622.066,62
IV. Jahresfehlbetrag		8.535.802,77	
V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		0,00	
B. Rückstellungen		406.839,99	255.438,90



	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
		EUR	EUR
C. Verbindlichkeiten		944.352,00	250.652,12
Summe Passiva		5.953.941,17	5.807.987,97

Anhang

Allgemeine Angaben

Die SkySails Power GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg (Registernummer: HRB 137677).

Die Erstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Von den großenabhangigen Erleichterungen wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel und Verbindlichkeitspiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden, im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Bewertungen erfolgten unter dem Aspekt der Fortführung des Betriebes (going-concern-concept).

Erworbenen immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibung vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen AfA-Tabellen vorgegebenen Nutzungszeiten zugrunde.

Alle neu angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu EUR 800,00 netto betragen, wurden sofort als Betriebsausgabe geltend gemacht

Der Ansatz des Finanzanlagevermögens erfolgt bei Anteilen zu Anschaffungskosten (bei Beteiligungen an Personengesellschaften unter Beachtung des IDW RS HFA 18) und bei Ausleihungen zum Nennwert.

Die Vorräte wurden anhand von Inventuren ermittelt und mit den Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbarer Risiken durch die Bildung angemessener Einzelwert-berichtigungen bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Im Geschäftsjahr entstandene Ausgaben/Einnahmen für das Folgejahr sind als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 33.720,00.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurde eine Rückstellung auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechen der steuerlichen Regelungen nach dem Teilwertverfahren gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, in fremder Währung, sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvor Falles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Es sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 45.518,58 (Vorjahr: EUR 42.724,68) in dem Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ enthalten.

Forderungen gegenüber dem Geschäftsführer bestanden nicht.

Die Fristigkeit der in der Bilanz gezeigten Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	31.12.2023	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]



Verbindlichkeiten	31.12.2023	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Summe:	944.352,00	944.352,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	(682.652,12)	(682.652,12)	(0,00)	(0,00)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 94.250,29 (Vorjahr: EUR 59.892,54) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 20.154,64 (Vorjahr: EUR 20.039,82) enthalten. Verbindlichkeiten gegenüber dem Geschäftsführer bestanden nicht.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter betrug: 78.

Hamburg, 22. April 2024

gez. Stephan Wrage

(Geschäftsführer)

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 4.6.2024.